Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V.

Newsletter Nr. 2/2015

Mit frischem Mut gegen Gewalt

Fünfte Mitgliederversammlung des Dominik-Brunner-Fördervereins für Zivilcourage e.V.
Neuer Vorstand gewählt / Neue Projekte für mehr Zivilcourage geplant

Ergoldsbach/Neufahrn i.NB.
Auf der fünften ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. Januar 2015 in Ergoldsbach hat der Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V. neue Akzente gesetzt. Bei den, unter der Leitung vom 2. Bürgermeister des Marktes Ergoldsbach, Herrn Sebastian Hutzenthaler, durchgeführten Neuwahlen, wurden jeweils einstimmig gewählt:

Wahlleiter Sebastian Hutzenthaler „bei der Arbeit“

Herr Landrat Peter Dreier als 1.Vorsitzenden, Frau Marlene Riebesecker als 2. Vorsitzende, als Frau Monika Böhm als Schriftführerin und Frau Veronika Zeilhofer als Kassiererin.

Als Kassenprüfer wurden Herr Rechtsanwalt Proksch und Frau Hamoshi einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Die neue Vorstandschaft: Marlene Riebersecker, Landrat Peter Dreier, Veronika Zeilhofer, Monika Böhm

Projektbeauftragte übernehmen Verantwortung

Die Benennung von Projektbeauftragten, so Sebastian Hutzenthaler, hat sich sehr bewährt. Deshalb soll auf diesem Weg weiterhin die Mitarbeit der Mitglieder intensiviert werden. Die Zustimmung der Versammlung dafür haben bekommen, Irene Durukan, Gründerin von Mut & Courage Bad Aibling e.V., die sich insbesondere der Aufgabe der Netzwerkpflege widmen wird. Zudem zeichnet sie weiterhin verantwortlich für die Facebook-Seite des Fördervereins und gemeinsam mit Claudia Meier, Bruno Mieslinger und Andreas Voelmle für die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederinformation. Monika Weinl wird die Verbindung zu den Ministerien, Sebastian Hutzenthaler, der Bezirksgeschäftsführer des BLLV in Niederbayern, wird die Verbindungen zu Schulen und Bernhard Walter die Kontakte zur Polizei pflegen. Bruno Mieslinger wird außerdem die Verbindung zur Stiftung pflegen und den Vorstand unterstützen.

Vorstand und „Projektbeauftragte“

Dem Motto „Hinschauen statt wegsehen“ haben sich mittlerweile 150 Mitglieder des Fördervereins verschrieben. Die Mitgliederzahl hat sich damit seit der Vereinsgründung nahezu verdoppelt.

In seinem Grußwort dankte Landrat Peter Dreier dem Vorstand für die Einladung und brachte die Verbundenheit des Landkreises Landshut mit der Arbeit der Dominik-Brunner-Stiftung zum Ausdruck. Zivilcourage sei in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung. Neben körperlichen Attacken treten vermehrt Angriffe auf der verbalen Ebene auf. Gerade in den sozialen Netzwerken würden hier psychische Schäden angerichtet. Die Dominik-Brunner-Stiftung leiste in Zusammenarbeit mit der Polizei eine wichtige Präventionsarbeit. Peter Dreier dankte allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Landrat Peter Dreier bei seinem Grußwort

Bericht aus der Dominik-Brunner-Stiftung
Alois Meier - der Vorstandsvorsitzende der Dominik-Brunner-Stiftung, freute sich über die Anwesenheit von Landrat Peter Dreier- „Dadurch wird deutlich, dass die Arbeit des Dominik-Brunner-Fördervereins geschätzt und auch von offizieller Seite mitgetragen wird."
Die Kernziele der Stiftungsarbeit, Aufklärung und Sensibilisierung der Menschen zum Thema Zivilcourage, Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen und Hilfe und Anerkennung für zivilcouragierte Menschen würden mit großem Engagement erfüllt. „Ausnahmslos alle Mitglieder des Stiftungskuratoriums und alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen damit 1:1 den Projekten zu Gute", betonte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Dominik-Brunner-Haus der Johanniter
Nach verschiedenen Anläufen und teils schwierigen Verhandlungen, konnte das „Dominik-Brunner-Haus in München-Ramersdorf", endlich auf den Weg gebracht werden. Dort sollen Kinder aus benachteiligten Familien eine ganzheitliche Betreuung, eine Heimat und somit Perspektiven für ihr Leben erhalten. Zusammen mit der Johanniter-Unfallhilfe e. V. als Betreiber, werden zusätzlich zur bestehenden Einrichtung drei weitere Hortgruppen (mit je 10-12 Kindern), eine weitere Kindergarten-gruppe (mit ca. 25 Kindern) und eine Krippengruppe (mit 12 Kindern) eingerichtet. „Die Erfahrung habe gezeigt, dass Kinder aus sozial gefährdeten Familien so früh wie möglich Unterstützung und Förderung benötigen", so Meier weiter.
Die Baugenehmigung für das Kinderhaus werde im ersten Quartal 2015 erwartet.

Insgesamt sei ein finanzieller Kraftakt erforderlich. Neben den Investitionskosten von rd. 3,2 Mio € verursache eine Hortgruppe mit 10 - 12 Kindern zusätzliche Kosten von 100 000 €.
Projekte dieser Größenordnung können nur dank finanzieller Unterstützung von vielen Seiten gestemmt werden. So beteilige sich ein unbenanntes Münchner Ehepaar über die Liechtensteinische Stiftung mit 100 000 € an der Finanzierung einer Hortgruppe.
Die Investition werde zudem unterstützt von der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks mit 750 000 € und Bild hilft e. V. mit 500 000 €.

Alois Meier berichtet engagiert über die Arbeit der Dominik-Brunner- Stiftung

Gewaltpräventionskurs „pack ma's"
Das Projekt „pack ma`s", eine Kooperation der BLLV- Bezirksverbände NB und OB und „pack ma's" habe sich zu einem „Renner" entwickelt. Über 1000 Lehrer haben bis jetzt daran teilgenommen und ein ausnahmslos sehr positives Feedback gegeben. Herr Meier bedankte sich dabei besonders bei Herrn Bruno Mieslinger, der sich für diese Aktion mit viel Tatkraft engagiert.
Nach Niederbayern und Oberbayern, werden ab März 2015 auch in der Oberpfalz Kurse angeboten. Der Kooperationsvertrag werde Mitte Februar, unter der Schirmherrschaft des Herrn Regierungspräsidenten Bartelt in Regensburg unterzeichnet.

Ehrung zivilcouragierter Personen in der Allianz Arena
Große Aufmerksamkeit, so Alois Meier, erfahre stets die Würdigung von Personen, die im Alltag Zivilcourage gezeigt haben. So konnten am 13.09.2014 vor dem Spiel des FC Bayern München gegen den VfB Stuttgart in der voll besetzten Allianz-Arena 13 Bürger geehrt werden, weil sie im Alltag nicht weggeschaut sondern sich für Menschlichkeit eingesetzt haben.

Hilfe für Daniil Safin
Stolz könne die Stiftung auch bei ihrem Einsatz für Daniil Safin sein. Daniil aus Beresniki bei Moskau, sei nach seinem couragierten Eintreten für drei junge Frauen von den Tätern ins Koma geprügelt worden. Die Dominik-Brunner-Stiftung konnte für Daniil bisher rd. 130.000 EUR sammeln und damit die Genesung und Rehabilitation unterstützten.

Zivilcouragekurse der Aktion Fahrgäste
Großen Zuspruch erfahren auch die Zivilcouragekurse der Aktion Münchner Fahrgäste, die gemeinsam mit der Polizei und der Bundespolizei, mit Unterstützung der Stiftung und des Dominik-Brunner-Fördervereins durchgeführt werden. Kürzlich habe diese Aktion, durchgeführt im Deutschen Verkehrsmuseum, ihr 5-jähriges Bestehen feiern können. Bereits rund 1.600 Teilnehmer wurden in den vergangenen fünf Jahren trainiert.

Der Dominik-Brunner-Förderverein konnte die Arbeit der Stiftung auch finanziell unterstützen
In seinem Kassenbericht konnte Alois Frauenholz einen erfreulichen Kontostand vermelden. Dank der Unterstützung der Mitglieder sei es auch möglich gewesen, die Arbeit der Dominik-Brunner-Stiftung finanziell zu begleiten. „Schwerpunkte waren die Schaffung des Dominik-Brunner-Hauses in München, die Ehrung von Personen, die Zivilcourage bewiesen haben in der Arena in München, und die finanzielle Unterstützung der Aktion Münchner Fahrgäste für die Zivilcourage-Seminare im Deutschen Verkehrsmuseum.“

Alois Frauenholz bei seinem Bericht

Schwerpunkte der Vereinsarbeit 2015
Weil Zivilcourage schon in jungen Jahren gefördert werden sollte, möchte das neue Vorstandsteam weiterhin den Kontakt zu den Schulen intensivieren. Den Fokus wird der neue Vorstand zudem auf Veranstaltungen zum Thema Zivilcourage legen. Anliegen sind in diesem Zusammenhang die „bundesweite Vernetzung der bestehenden Zivilcourage-Initiativen“ und die Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium in Straubing bei dem Programm „Zivilcourage-Training für Azubis“, so Peter Dreier.
Daneben stehe auch für 2015 wieder die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen an:
So das Zivilcourage-Seminar des MVV und der Aktion Münchner Fahrgäste am 9. Mai. Seit 2014 übernimmt der Verein für diese Veranstaltung auch die Fahrtkosten.
Der Rogatemarkt- Lauf am 10. Mai, bilde einen weiteren Schwerpunkt. Aus dem Erlös der Veranstaltung unter der Regie der Leichtathleten des TSV Ergoldsbach, soll das Projekt „pack ma’s“ bezuschusst werden. Eine Ehrung „zivilcouragierter“ Personen in der Allianz Arena wird auch für 2015 angestrebt. Ein weiterer Schwerpunkt sei die Teilnahme am Courage!Congress – 3. Bundeskongress für Zivilcourage in Bad Aibling.
Zu hoffen sei, dass die erfolgreich eingeführten Zivilcouragekurse für Azubis weiter geführt werden können. „Die Resonanz ist jedenfalls sehr positiv und die Nachfrage ungebremst.“

„Unser Daniil“

Weihnachts-/Neujahrsgrüße von Larissa Safina:

„Sehr geehrte Leitung und Mitarbeiter von Dominik Brunner Fonds,

herzlich wünschen wir Euch friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Wir wünschen Euch und allen Euren Verwandten und Angehörigen viel Gesundheit, Glück und Liebe, ein langes Leben, volle Erfolgen, Freuden und Frieden, dass alle Wünsche immer in Erfüllung gehen!
Wir sind Euch unendlich dankbar für die ganze Hilfe und Unterstützung bei Rehabilitation von Daniil Safin.
Und auch jetzt an den Weihnachtstagen danken wir Gott, dass es in unserer Welt so professionelle, verständnisvolle und hilfsbereite Menschen gibt!

Liebe Grüße
Familie Safin aus Russland“

Daria Rossova, eine Bekannte der Familie, die in Bonn lebt, berichtet uns:
„Daniil macht große Fortschritte. Er hat heute geschafft von alleine sich vom Rücken auf den Bauch zu drehen und hoch zu kommen. Zudem hat er eine Brille bekommen, da man merkte, dass er die Bücher immer näher an die Augen bringt.

Es geschehen also immer mehr Fortschritte...“

Aktueller Spendenstand: 131.000 EUR
DANKE!

Aus „Mittelbayerische“ Rundschau –Kelheim:

Zivilcourage am Pausenhof

Ralph Kappelmeier gibt Lehrern Tipps zur Gewaltprävention.

Ihrlerstein (oc). Eine Rangelei auf dem Schulhof, Mobbing, jemand provoziert im Bus – eingreifen und sich womöglich selbst in Gefahr bringen oder wegschauen und weitergehen?

Jugendliche und Erwachsene geraten mehrmals im Leben in Situationen, in denen sie mit solch einer Entscheidung konfrontiert sind. Tipps für richtiges Opfer- oder Helferverhalten gibt Kriminalhauptkommissar Ralph Kappelmeier mit seiner Kollegin Anja Leimkogel. Die beiden Polizisten aus München kommen in ihrer Freizeit an verschiedene Schulen, um in ihrem Seminar „Pack ma’s“ Lehrern Tipps zur Gewaltprävention zu geben und sie zu Zivilcouragetrainern auszubilden – auch an der Jakob-Ihrler-Schule in Ihrlerstein.

„Die Plätze für das Seminar waren sehr begehrt“, sagt Katja Listl, Rektorin der Jakob-Ihrler-Schule. Ein klares Zeichen: Hier besteht Informationsbedarf. 24 Lehrer coachte nun Kappelmeier, damit diese ihr Wissen wiederum an ihre Schüler weitergeben können, und zwar auf spielerische Weise, zum Beispiel durch das Rollenspiel „Der menschliche Knoten“: Acht Lehrkräfte nehmen sich über Kreuz an den Händen, dann soll der Knoten wieder entwirrt werden – eine schier hoffnungslose Aufgabe. Je länger sie versuchen, das Durcheinander aufzulösen, desto schneller wird klar: Je fester man zieht, desto fester wird der Knoten. „Wenn man jemanden von außen dazu holt, hat der den besseren Überblick und kann helfen“, sagt Leimkogel.
Ein Spiel, das veranschaulichen soll, dass man sich nicht scheuen soll, bei Konflikten Hilfe zu holen. „Pack ma’s“ ist ein regionaler Ableger des Münchner Präventionsprogramms „Zsammgrauft“.

Seit 21 Jahren leistet Ralph Kappelmeier bei der Polizei Präventionsarbeit. Vor drei Jahren kam das „Pack ma’s“-Programm zustande, durch das er mittlerweile knapp 1000 Lehrkräfte geschult hat. „Pack ma’s“ ist eine Kooperation mit dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) und der Dominik-Brunner-Stiftung, die das Projekt finanziell fördern. „Wir haben die Dominik- Brunner-Stiftung angesprochen und die fanden das gleich gut“, sagt Kirsten Kirmeier, BLLV-Kreisvorsitzende Kelheim. Im Jahr 2009 wurde Dominik Brunner getötet, weil er vier Schüler vor den tätlichen Angriffen anderer Jugendlicher beschütze wollte.

Zwar soll man nicht wegschauen, in Lebensgefahr bringen muss man sich als Helfer aber auch nicht: „Auf jeden Fall die Polizei rufen, in der Nähe bleiben und bei äußerster Gefahr für das Opfer mehrere Helfer suchen“, rät Kappelmeier. Ein Fehler, den viele dabei machen: Sie wenden sich an den Täter. „Der ist aber der Gefährliche. Besser nähert man sich in einer Überzahl dem Opfer.“

Das Projekt soll junge Menschen sensibilisieren, ihnen klar machen, wie Gewalt entsteht, wie man sie von vornherein vermeidet und was zu tun ist, wenn man eine Gewalttat beobachtet: „Auch Außenstehende haben eine Rolle. Hier geht es um Anstiftung, Beihilfe, unterlassene Hilfeleistung, Nötigung, Zeugenaussagen“, sagt Kappelmeier.

Rektorin Listl ist froh darüber, dass das Projekt an ihrer Schule durchgeführt wird. Zwar gebe es keine konkreten Probleme mit Gewalt an ihrer Schule, dennoch: „Die Schüler sollen erkennen, wann sie Hilfe brauchen und wie sie sich verhalten sollen.“ Genau wie Listl hat auch Kirsten Kirmeier, Lehrerin in Abensberg den Kurs selbst schon gemacht und anschließend ihren Schülern über die gleichen Rollenspiele das richtige Verhalten vermittelt. Mit dem Ergebnis ist sie zufrieden: „Wenn es doch mal Streit am Pausenhof gibt, sagt jetzt keiner mehr ‚Ich hab’s nicht gesehen‘, sondern holt gleich Hilfe.“

Termine „Pack ma's“ 2015

NIEDERBAYERN:
Für das kommende Kalenderjahr 2015 sind bislang in Niederbayern bereits folgende Seminare fest terminiert:

Wann	**Wo**	**Anmeldung**
06.-07. Februar	Comenius Gymnasium Deggendorf	eisenreich@onlinehome.de
27.-28. Februar	Gymnasium Vilshofen Elisabeth Helm	helm@gym-vilshofen.de
17.-18. April	Montessorischule Vilshofen Cindy Passariello,	cindy@cafe-cappucini.de
08.-09.Mai	Sonderpädagogisches Förderzentrum Landshut-Land Am Sportpark 6 84030 Ergolding	daniela.Weiss@kjsw.de

Die Regierung von Niederbayern hat diese Multiplikatorenschulungen als eine, die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

OBERBAYERN:
Für das kommende Kalenderjahr 2015 sind bislang in Oberbayern bereits folgende Seminare fest terminiert:

Wann	**Wo**
10. und 13. Februar für Referendare	*Freising/Erding*
26. und 27. Juni	*Kirchseeon*
16. und 17. Juli	*Starnberg*

Ab März 2015 auch erste Seminare in der OBERPFALZ:

13. und 14. März in Pfreimd.
25. und 26. März in Regensburg für die Jugendsozialarbeit (JAS`ler) Regensburg-Land
26. und 27. März in Regensburg für die JAS`ler Regensburg-Stadt
29. und 30. Oktober in Burglengenfeld

Weitere Infos:
BLLV-Bezirksverband Niederbayern,
Herr Sebastian Hutzenthaler,
BLLV-NB Bezirksgeschäftsführer,
E-Mail: sebastian.hutzenthaler@t-online.de;
sowie Herr Rainer S. Kirschner, Tel. 08 51 / 9 66 56 69,
E-Mail: vorsitzender2@niederbayern.bllv.de

Für Oberbayern:
Herr Gerd Nitschke
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OB)
Bavariaring 37, 80336 München
E-Mail: vizepraesident@bllv.de

Für die Oberpfalz:
Frau Ursula Schroll
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
Bezirksverband Oberbayern (BLLV-OPf)
E-Mail: vorsitzende@oberpfalz.bllv.de

Auch wir leiten Ihre Anmeldung/Rückfrage gerne weiter:
Dominik-Brunner-Stiftung: **Pack-ma´s-Seminare", BLLV Niederbayern**:
Herr Bruno Mieslinger, Tel. 08771-1735
E-Mail: b-mieslinger@t-online.de

Um es wieder mal mit „Pep“ zu sagen:

Ganz, ganz super!!!

HZ-Digitale Systeme

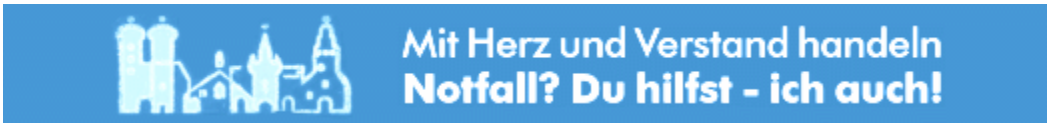
und unser Mitglied der

Alto-Bavaria FanClub aus Altomünster

unterstützten den

Dominik-Brunner-Förderverein bzw. die Dominik-Brunner-Stiftung mit einer Spende.

Vielen Dank



Mit Herz und Verstand handeln
Notfall? Du hilfst - ich auch!
Das ist das Motto des Verhaltenstrainings
für Zivilcourage und Selbstsicherheit.
Wie helfe ich mir selbst?
Wie helfe ich anderen?

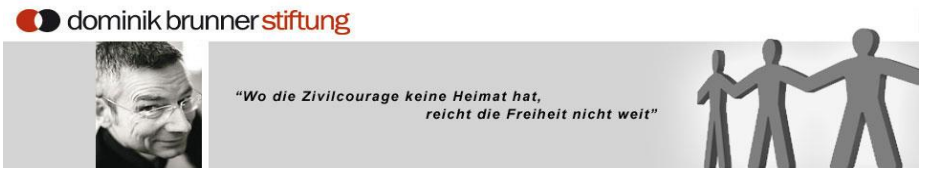
München (dpa/lby) - Fünf Jahre nach dem Mord an Dominik Brunner dient sein couragiertes Verhalten weiterhin als Vorbild für Münchner S- und U-Bahn-Fahrgäste. Im Dezember 2009 war Brunner beim Versuch, vier Kinder vor Räubern zu schützen, selbst zum Opfer geworden. Die Aktion Münchner Fahrgäste bietet in Zusammenarbeit mit Landes- und Bundespolizei seit 2010 Verhaltenskurse für interessierte Bürger an. Insgesamt 1600 Personen haben bisher teilgenommen oder sich für kommende Kurse angemeldet. Der ehemalige Oberbürgermeister und Schirmherr der Aktion Christian Ude würdigte am Donnerstag das Projekt als wichtige Bürgerinitiative. Unter dem Motto «Mit Herz und

Verstand handeln: Notfall? Du hilfst - ich auch» soll das Training Notfallmaßnahmen lehren und Zivilcourage und Selbstsicherheit der Fahrgäste stärken.
(Quelle: Die Welt.de)

Vermittelt werden leicht erlernbare Tipps zur Selbstbehauptung und Zivilcourage, wie man Gefahrensituationen vermeiden kann, aber auch Hinweise zum Umgang mit Rettungs- und Hilfeeinrichtungen im öffentlichen Raum, z.B. Defibrillator, Notrufeinrichtungen in U- und S-Bahnen. Es ist aber kein Selbstverteidigungskurs!
Die Kurse finden statt: im Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Am Bavariapark 5, 80339 München (alte Messe/Theresienhöhe)

Termine:

Kurs	***Tag***	***Datum***	***Zeit***	
	Fr	*06.03.2015*		
1507	*Di*	*14.04.2015*	*13:30-17:30*	
1508	*Mi*	*06.05.2015*	*13:30-17:30*	
	Sa	***09.05.2015***	***10:00-14:00***	***(Dominik-Brunner- Förderverein)***
1511	*Mo*	*15.06.2015*	*13:30-17:30*	
1513	*Mi*	*01.07.2015*	*13:30-17:30*	
	Sa	*08.08.2015*		
1515	*Sa*	*22.08.2015*		
1517	*Do*	*10.09.2015*	*13:30-17:30*	
1519	*Mo*	*12.10.2015*	*13:30-17:30*	
1521	*Mi*	*11.11.2015*	*13:30-17:30*	
1523	*Di*	*01.12.2015*	*13:30-17:30*	



Wir freuen uns auf neue Mitglieder:

Frau Monika Böhm
Mitglieds-Nr. 150
84061 Ergoldsbach-Kläham

Herzlich willkommen und Danke für die Unterstützung

Sie wollen Mitglied werden?
Beitrittserklärung finden Sie unter
http://www.dominik-brunner-stiftung.de/foerderverein-beitrittserklaerung

TSV Ergoldsbach – Dominik-Brunner-Stiftung – Dominik-Brunner-Förderverein In Kooperation mit der AOK Landshut
15. Rogatemarktlauf am 10.5.2015: „pack ma's" – für Zivilcourage

Ausrichter ist die Abteilung Leichtathletik des TSV Ergoldsbach, eine in der Leichtathletikszene überregional bekannte Abteilung (Ausrichtung von mehreren bayerischen Meisterschaften, Schülerländervergleichskampf etc.). Auf der Langstreckendistanz sind einige Talente aus der Abteilung hervorgegangen (deutsche Meister und einige vordere Plätze bei deutschen Meisterschaften)

Namenspatron für die Veranstaltung „Rogatemarktlauf" ist der an diesem Tag im Ort stattfindende Rogatemarkt (Ausrichter ist der örtliche Gewerbeverein), was viele Besucher in den Ort zieht – Rogate ist der 5. Sonntag nach Ostern.

Die Streckenführung für den 10km Straßenlauf ist ein Rundkurs in Form einer „8", der 4x zu durchlaufen ist (beim 5000m Lauf ist der Rundkurs 2x zu durchlaufen). Dieser führt zentral durch den Markt Ergoldsbach- man läuft nirgendswo auf verlassener Flur. Dies garantiert auch eine entsprechende Zuschauerkulisse, z.T. geht die Streckenführung direkt durch die Budenstraße, was noch für zusätzliche Attraktivität der Laufveranstaltung sorgt. Zentral im Ort spielt Musik und heizt Zuschauer und Läufer zusätzlich an. Hier wird der Lauf auch live kommentiert. Jeder durchlaufene km wird an der Streckenführung angezeigt. Die gesamte Streckenführung ist während der Veranstaltung für jeglichen Autoverkehr gesperrt. Eine digitale Zeitanzeige, elektronische Zeitmessung und eine Videoaufzeichnung des Zieleinlaufs gehören zum professionellen Equipment der Veranstaltung.
Der **Startschuss erfolgt pünktlich um 11:02** Uhr neben dem Rathaus für den Schülerlauf und unmittelbar danach wird der Hauptlauf über 10km und 5km gemeinsam gestartet. Der Zieleinlauf befindet sich neben der Kirche.

Die Siegerehrung findet nach der Veranstaltung um ca. 13:00 Uhr am Rogatemarkt (auf dem Viehmarktplatz) statt. Bei Livemusik kann man sich dann dort eine deftige Brotzeit und eine Maß Bier schmecken lassen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und, vom Dominik-Brunner-Förderverein ein „Notfallpfeiferl. Die ersten drei jeder Altersklasse im 10km-Lauf Sachpreise und den PIN der Dominik-Brunner-Stiftung: „ Zusammenhalt macht stark". Jeder Schüler erhält zusätzlich eine Medaille.

Aus dem Erlös der Veranstaltung heraus soll das sehr erfolgreiche Projekt „pack ma's" für Zivilcourage der Dominik-Brunner-Stiftung und des Dominik-Brunner-Fördervereins unterstützt werden.

Meldungen und Auskünfte:

Georg Füßl, Jahnstraße 9
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771 /2406 - Fax: 08771/2478 - Mail: georg.fuessl@landshut.org

Informationen zum Rogatelauf

***10km-Straßenlauf* - Strecke:**
4 flache Runden = 10 km (amtlich vermessen)
***Klassen: Männer** MHK, M30 M65 - **Frauen:** FHK, W30 W60*

Mannschaftswertung:
3 Zeitschnellste eines Vereins unabhängig von Altersklasse bei Männern und Frauen

Auszeichnungen:
Sachpreise für Platz 1 bis 3 jeder Altersklasse - Urkunden für alle Teilnehmer

Startgebühr:** 11,EUR/Nachmeldung 12,EUR - **davon 2 Euro für Projekt "Pack ma's"

☺ ***Volkslauf über 5150 m***
(Klassen:** Männer, Frauen, Jugend)-**Strecke:** 2 flache Runden im Ort - **Startzeit: 11.02 Uhr

***Auszeichnungen:** Urkunden für Alle - Sachpreise für Platz 1bis 3 bei der Jugend*

Startgebühr:** 8,EUR/Nachmeldung 9,EUR- **davon 2 Euro für Projekt "Pack ma's"

☺ ***Schülerlauf über 920m* - Strecke:** 1 Runde im Ort - **Startzeit: 11.00 Uhr***
Klasseneinteilung:
Schüler/innen U16 (2000/2001) -Schüler/innen U14 (2002/2003)
Schüler/innen U12 (2004/2005) - Schüler/innen U10 (2006 u. jünger)

***Auszeichnungen:** Urkunden und Medaillen für Alle - Pokale für die Sieger jeder Altersklasse - Geschenk der AOK für alle Schüler*

***Startgebühr:** 3,EUR/ Nachmeldung 4, EUR*

LOS GEHT'S'

Sponsor gesucht!!!

Wie oben berichtet, soll jeder Teilnehmer am Rogatemarktlauf ein „Notfallpfeiferl" bekommen. Dazu brauchen wir 300 Stück (Kosten ca. 600 EUR).

Es wäre ganz, wie sagt Pep: „Super, super", wenn sich dafür ein Sponsor finden würde!

Meldungen bitte an
Frau Veronika Zeilhofer veronika.zeilhofer@erlus.com
oder
Bruno Mieslinger b-mieslinger@t-online.de
☺

Wir danken der AOK Bayern – die Gesundheitskasse
Direktion Landshut
für die finanzielle Unterstützung zur Vorbereitung und Durchführung
des Volks-, Straßen- und Schülerlaufs.
Der Lauf findet am 10.05.2015 in Ergoldsbach im Zuge des
15. Rogatemarktes statt und ist
eine Kooperation
mit dem TSV Ergoldsbach, Abteilung Leichtathletik.

Zivilcourage Kurse 2015
an der VHS Landshut

Mit Herrn Schweibold von der PI Landshut hat die VHS Landshut folgende Termine vereinbart:

Freitag	27.02.2015	15:00-18:00 Uhr
Samstag	18.04.2015	10:00-13:00 Uhr

Ort: VHS Landshut, Ländgasse 41

Leitung: Fritz Schweibold, Jugend- und Präventionsbeamter bei der PI Landshut

gebührenfrei / Anmeldung erforderlich

Wir sind auf Facebook zu finden!!

Sie finden uns mit dem Suchbegriff:
Dominik Brunner Förderverein

Jedes „Gefällt mir“ freut uns.
Es wäre schön wenn wir Freunde
sein können.

Herzlichen DANK für Ihr Vertrauen und
Inzwischen **316** „Gefällt mir“ in facebook

SAVE THE DATE

Courage!Congress
3. Bundeskongress für Zivilcourage

23.10.-25.10.15
in
83043 Bad Aibling

Voranmeldungen/Informationen
Mut & Courage Bad Aibling eV
Irene Durukan
info@muttutgut.org
Tel. 0179-7325938

Impressum
Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V., Hauptstr.106, 84088 Neufahrn i. NB
info@dominik-Brunner-foerderverein.de; www. Dominik-Brunner-stiftung.de/foerderverein

Die Farbausdrucke des Newsletters wurden gedruckt und gespendet durch:
Der Buidlmacher, Bahnhofstraße 16, 83043 Bad Aibling - www.der-buidlmacher.de